

PRESSEINFORMATION

Fußböden gründlich reinigen – wie geht's richtig?

Frankfurt am Main, Juli 2021 – **Ob aus Holz, Laminat, Naturstein oder Kunststoff – Fußböden sollten regelmäßig und gründlich gereinigt werden. Das verhindert nicht nur hartnäckige Schmutzablagerungen und sorgt für hygienische Sauberkeit, sondern trägt auch zu deren nachhaltigen Pflege bei. Wie viel Kontakt mit Nässe der jeweilige Bodenbelag verträgt, ist unterschiedlich: Kunst- und Natursteinböden, Fliesen und PVC-Böden sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, während Linoleum sowie versiegeltes Holz und Laminat nur nebelfeucht gewischt werden dürfen. Unversiegelte Holzböden sind sehr wasserempfindlich und bedürfen einer speziellen Behandlung mit Pflegeöl oder -wachs. Es sollten unbedingt Herstellerempfehlungen sowie Anwendungshinweise auf Reinigungs- und Pflegeprodukten beachtet werden.**

Das ABC der Hartbodenreinigung: Was ist zu beachten?

Bei Holzböden ist der Unterschied zwischen versiegelten und unversiegelten Holz- und Laminatböden zu berücksichtigen. Die Oberflächen von versiegelten Holz- und Laminatböden sind ebenso wie Linoleum als Belag zwar vor dem Eindringen von Wasser und Verschmutzungen geschützt. Zu viel Wasser dürfen sie aber nicht abbekommen und sollen nur nebelfeucht gereinigt werden. Nebelfeuchte Tücher erhält man wie folgt: Ein nasses Wischtuch wird zunächst so stark wie möglich ausgewrungen. Anschließend legt man es auf ein zweites, trocknes Wischtuch. Dann werden beide Tücher aufgerollt und die so entstandene Rolle kräftig verdreht. Fertig sind zwei einsatzbereite, nebelfeuchte Tücher. Damit die Versiegelung auch dauerhaft geschützt ist, sollte regelmäßig mit einem Wischpflegemittel gereinigt werden und sind stark alkalische Produkte zu meiden.

Unversiegelte Holzböden bedürfen einer intensiveren Pflege, da sie sehr empfindlich auf Wasser und Laugen reagieren. Um es zu pflegen, empfiehlt sich regelmäßiges Ölen oder das Auftragen eines leichten Schutzfilms mittels Pflegewachs.

Böden aus Keramikfliesen, Kunst- und Naturstein können feucht gewischt werden. Glasierte Keramikfliesen und Granit sind beispielsweise sehr pflegeleicht, Marmor hingegen reagiert sehr säureempfindlich. Daher dürfen keine säurehaltigen oder hochalkalischen Reinigungsmittel Verwendung finden, sondern sollten spezielle Steinpflegemittel genutzt werden. Andernfalls verliert das Material seinen Glanz. Steinpflegemittel tragen einen leichten pflegenden Schutzfilm auf, sodass das Material dauerhaft vor Verschmutzungen geschützt wird. Im Zweifel gilt: Auf Pflegehinweise des Bodenherstellers und auf Anwendungshinweise auf den Reinigern achten.

Tipps:

1. Versiegelte Böden aus Holz, Laminat und Linoleum nur nebelfeucht wischen.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166
ikw@klenkhoursch.de

HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

2. Zwei nebelfeuchte Tücher erhält man wie folgt: Ein nasses Wischtuch wird zunächst so stark wie möglich ausgewrungen. Anschließend legt man es auf ein trocknes Wischtuch. Schließlich werden beide Tücher aufgerollt und die so entstandene Rolle kräftig verdreht.
3. Bei unversiegelten Holzböden noch zurückhaltender mit Wasser umgehen, mit speziellen Holzreinigern säubern sowie mit regelmäßigem Ölen das Holz pflegen und schützen.
4. Bei Naturstein gilt: Steinarten sowie Herstellerinformationen und Anwendungshinweise auf Reinigern beachten.
5. Kunststoffböden können unbedenklich mit Allzweckreinigern oder Wischpflegemitteln gesäubert werden.

Was steckt dahinter?

Natur- und Kunststeine, Keramikfliesen, Holz, Laminat, Linoleum und Kunststoffe (PVC) werden als „Hartböden“ bezeichnet und von textilen Bodenbelägen abgegrenzt. Die einfachste Reinigungsart, z. B. bei lose aufliegendem Staub oder Sand sowie Haaren, ist für alle Hartböden das Kehren bzw. Fegen oder Staubsaugen. Bei klebrigen oder fettigem bzw. öligem Schmutz hilft das Kehren aber nicht.

Das Ziel jeder Bodenpflege ist das Aufbringen eines geschlossenen Schutzfilms, der insbesondere raue und offenporige Böden über eine gewisse Zeit vor dem Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit sowie vor Beschädigung durch das Begehen schützt und dem Boden auch Glanz verleiht. Bis in die 1970er Jahre wurden dafür Steinböden, Linoleum und offenporige Holzböden überwiegend mit Bohnerwachs „gebohnt“, also mit Gemischen aus verschiedenen Wachsen und Testbenzin behandelt und anschließend poliert, damit sie glänzten.

Quelle: H. G. Hauthal in „Reinigungs- und Pflegemittel im Haushalt“, Hrsg.: H. G. Hauthal und G. Wagner, Verlag für chemische Industrie H. Ziolkowsky GmbH; Augsburg, 2. aktualisierter Nachdruck, 2007.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Nachhaltigkeit im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

Bereits seit 2005 dokumentiert der Kompetenzpartner Haushaltspflege im IKW Initiativen und Trends zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Haushaltspflegemitteln. Der aktuelle „Bericht zur Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche“ mit weiterführenden Informationen ist hier einsehbar:

https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 19 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166
ikw@klenkhoursch.de